

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 14

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der einzelnen Schule und die interessanten Versuche einer solchen, innerhalb der gegebenen Grenzen ihrer Bildungsaufgabe besser zu genügen. Die Broschüre ist ein Beitrag zur Neugestaltung der Lehrerbildung im Kanton Zürich; aber in Betracht der grundsätzlichen Besinnung auf wahre Bildungswerte und der genialen Fassung der Probleme und Aufgaben der Mittelschule im allgemeinen sollte sie notwendig dem Bildungsgut sämtlicher Erziehungsbehörden unserer Ganz- und Halbkantone und aller erzieherisch bewegten oder noch unbewegten Instanzen zugefügt werden. Mü.

Hitlers Aussenpolitik authentisch. Nach «Mein Kampf». Schriftenreihe des R. U. P., Nr. 2. Herausgegeben von der Weltaktion für den Frieden (R. U. P.) Schweizer Zweig. Sekretariat: Gartenhofstrasse 7, Zürich. Preis 40 Rappen. Bei Bezug von 20 Exemplaren 35 Rappen.

Die Broschüre, die ohne jeden «Kunstgriff», einzig dank dem in ihr enthaltenen reichen Material bis zur letzten Zeile den Leser in unverminderter Spannung hält, kommt das doppelte Verdienst zu, in unerbittlicher Wahrheit die Grösse der von Hitler ausgehenden Gefahr aufgezeigt zu haben, darüber hinaus aber in einem Schlusswort auch die Mittel und Wege zu weisen, wie sie auch jetzt noch gebannt werden kann. E.

Collection of English Texts for Use in Schools. Vol. 10 «American Short Stories III» (Bret Harte-Mark Twain-O. Henry) Selected by Werner Friederich, Ph. De The University of North Carolina; vol. 11 «Animal Stories»; vol. 15 «The English Novel of To-day» selected by Otto Funke; vol. 12 «Two One-Act Plays» by Harold Brighthouse, selected by Dr. H. W. Häusermann; vol. 13 «Captures» by Galsworthy, selected by E. Audétat; vol. 14 «Mystry Stories» selected by E. Reichel (Neuchâtel). Alle erschienen bei A. Francke AG., Bern.

Die Englischlehrer an mittleren und obern Klassen der Mittelschulen und ihre Schüler greifen mit Freuden nach den neuen sechs Bändchen, die sich für Klassen- und Einzellektüre sehr gut eignen. Sie sind trefflich ausgewählt und zusammengestellt, durch kurze Einleitungen charakterisiert und mit den nötigen hilfreichen Texterläuterungen versehen. Diese Bändchen sollten in der ganzen Schweiz gute Aufnahme finden, ohne dass dadurch den kantonalen Souveränitäten Abbruch geschähe.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Frage aufwerfen, ob sich nicht Verbindungen mit Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen anknüpfen liessen, die einen erfreulichen und anregenden Austausch von Schulbüchern zur Folge haben und zu weiterer Kontaktnahme führen könnten? Wir glauben bestimmt, dass Versuche in dieser Richtung Entgegenkommen fänden. Mü.

BRIEFKASTEN

Wer hilft mit?

1000 junge, schulentlassene Schweizer und Schweizerinnen, vor allem aus den Bergen, die auf keine andere Art und Weise nach Zürich und an die Landesausstellung kommen könnten, sollen während einer Woche in den Familien junger Zürcher kostenlos Logis und Verpflegung finden.

Nach jetzt möglichen Schätzungen werden gegen Fr. 15,000 für die Aktion benötigt. Die Zürcher Jugend hat sich das Ziel gesetzt, die Hälfte dieser Summe in Zürich zu sammeln. Für die andere Hälfte hoffen sie auf die Mithilfe des gesamten Schweizervolkes.

Das grosse, aufbauende Werk brüderlicher Verbundenheit von Stadt und Land wird unter dem Patronat von Pro Juventute, von der Vereinigung Ferien und Freizeit und der Tatgemeinschaft der Schweizer Jugend vorbereitet und durchgeführt. Es bedeutet eine schöne, leuchtende Tat der Jugend für die Jugend, die unsere warme Unterstützung verdient.

Kolleginnen, die Jungen rechnen auf uns, als Freunde der Jugend! Auch ein bescheidenes Scherflein ist willkommen!

Freiwillige Spenden werden einbezahlt auf Postcheckkonto VIII 9510 «Zürcher Jugend ruft der Schweizer Jugend», Zürich, Limmatplatz 7, Telefon 5 64 88, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.